

Technische Informationen

PIXXARO* EC

Nachauflaufferbizid gegen Klebern, Taubnesseln und diverse weitere breitblättrige Unkräuter im Getreide

Wirkstoffe: 12,5 g/l Halauxifen-methyl
(= Arylex)
280 g/l Fluroxypyr

Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)

ANWENDUNG:

WEIZEN, ROGGEN, TRITICALE, KORN:

Aufwandmenge: 0,5 l/ha

Anwendung im Frühjahr, im Stadium BBCH 10-45. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Behandlung von im Frühling oder Herbst gesäten Kulturen.

GERSTE:

Aufwandmenge: 0,5 l/ha

Anwendung im Frühjahr, im Stadium BBCH 10-39. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Behandlung von im Frühling oder Herbst gesäten Kulturen.

Im Hafer sollte **PIXXARO EC** nicht angewendet werden.

Bewährte Tankmischungen:

PIXXARO EC enthält neben dem altbewährten Wirkstoff Fluroxypyr einen neuen Wirkstoff, namens Arylex. Beide Wirkstoffe entstammen der Gruppe der Auxin-ähnlichen Herbizide (Wuchsstoffe). Die Wirkstoffkombination Fluroxypyr+Arylex bietet ein breites Wirkungsspektrum: So werden viele klassische Getreideunkräuter wie Klebern (!), Taubnesseln (!), Kornblumen, Erdrauch, Vogelmiere, Windknöterich, Storchschnabel-Arten oder etwa Klatschmohn und Blacken gut-sehr gut bekämpft. Efeublättriger Ehrenpreis, Feld-Ehrenpreis, Ackerstiefmütterchen, Ausfallraps und Kamillen werden hingegen nur teil- oder unbefriedigend bekämpft. Auch gegen Gräser hat **PIXXARO EC** keine Wirkung.

Um ein vollständiges Wirkungsspektrum zu erreichen wird eine Tankmischung im Besonderen mit Sprinter empfohlen. **PIXXARO EC** und Sprinter ergänzen sich optimal. **PIXXARO EC** schliesst die

Taubnessel- und Erdrauchlücke und optimiert die Wirkung gegen Klebern, Klatschmohn, Kornblumen und Storchschnabel-Arten. Die Zugabe von **PIXXARO EC** 0,25 l/ha zu Sprinter garantiert eine hervorragende Wirkung gegen Klettenlabkraut, Taubnessel-Arten und Erdrauch, selbst bei hoher Besatzdichte und bereits grossen genannten Unkräutern. Bei grossen Problemen mit Kornblume, Klatschmohn und Storchschnabel-Arten – im Besonderen wenn die genannten Unkräuter schon etwas grösser sind – empfehlen wir eine Zugabe von **PIXXARO EC** 0,4 l/ha zu Sprinter für eine sichere Bekämpfung. Auch Blacken werden mit Sprinter + **PIXXARO EC** 0,25-0,4 l/ha gut erfasst.

Anwendung in Weizen, Roggen, Triticale und Korn:

Sprinter 130-220 g/ha

+ **Netzmittel Sprinter** 0,65-1,1 l/ha

+ **PIXXARO EC** 0,25-0,4 l/ha

Auf Standorten mit starken Gräserproblemen, im Besonderen Ackerfuchsschwanz, einjährige Rispel, Raygras, usw. kann **PIXXARO EC** mit Agiliti gemischt werden. Die zusätzliche Beimischung von Biplay SX schliesst zudem die Lücke gegen Kamillen und Ackerstiefmütterchen.

Anwendung in Winterweizen, Triticale:

Agiliti 300 g/ha

+ **Actirob B** 1 l/ha

+ **PIXXARO EC** 0,5 l/ha

oder

Agiliti 300 g/ha

+ **Actirob B** 1 l/ha

+ **PIXXARO EC** 0,4 l/ha

+ **Biplay SX** 30 g/ha

Notiz: Die letztgenannten Tankmischungen mit Agiliti können auch in Sommerweizen und Roggen angewendet werden. Die Dosierung von Agiliti muss jedoch auf 200 g/ha reduziert werden.

Ausserdem eignet sich **PIXXARO EC** hervorragend für allfällige Korrekturbehandlungen im Frühling in Wintergerste. Dabei kann **PIXXARO EC** mit dem



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

Pinoxaden-haltigen Herbizid Grant gemischt werden, um gleichzeitig auch Ungräser zu erfassen.

Anwendungshinweise:

Zur Zeit der Behandlung müssen die Unkräuter aufgelaufen sein und genügend Blattmasse zur Aufnahme des Wirkstoffes gebildet haben. Kühle Temperaturen mit Phasen ohne Wachstum (bis 3 Wochen nach der Behandlung) verzögern die Wirkungsgeschwindigkeit, haben aber keinen Einfluss auf die Wirkungssicherheit. Die schnellste Wirkung wird bei wüchsigem Wetter erzielt. Bei Temperaturen unter 10 °C sind erste Symptome nach 3-5 Tagen sichtbar; bei > 10 °C bereits nach 8-12 Stunden. Die vollständige Bekämpfung der empfindlichen Unkräuter ist nach 4-6 Wochen erreicht.

PIXXARO EC wird mit den in der Praxis üblichen Wassermengen von 200-400 l/ha gespritzt. Dichte Bestände sind mit 400 l/ha zu spritzen, um eine bessere Benetzung der Unkräuter zu erreichen. Nach dem Antrocknen des Spritzbelages ist **PIXXARO EC** bereits nach 1 Stunde regenfest und wird nicht mehr abgewaschen.

Ein guter Anwendungszeitpunkt ist Ende Bestockung, Beginn Schossen des Getreides.

WIRKUNGSSPEKTRUM:

Gut-sehr gut bekämpft werden (0,5 l/ha):

Ampfer-Arten	Kreuzkraut
Erdrauch	Klatschmohn (<10cm)
Gänsefuss/Melde*	Leguminosen
Hohlzahn	Storchschnabel-Arten
Hundspetersilie**	Taubnessel-Arten
Klettenlabkraut	Vogelmiere
Windenknöterich	Wilde Möhre**
Kornblume**	

* bis zum 4-6-Blatt-Stadium

** bis zum 4-Blatt-Stadium

Gute Wirkung (0,5 l/ha) unter optimalen Bedingungen:

Amarant	Knöterich-, Ampferbl.
Hirtentäschel	Knöterich-, Floh
Durchwuchskartoffeln	Knöterich-, Vogel
Klatschmohn (>10cm)	Rauke-Arten
Kornblume (bis 10cm)	Winde-, Acker

Teilwirkung (0,5 l/ha) wird erzielt gegen:

Franzosenkraut	Kamille-Arten*
Hederich	Pers. Ehrenpreis
Kohlgänsedistel	Vergissmeinnicht

* bis zum Rosettenstadium

Ungenügend bekämpft werden:

Ackerkratzdistel	Hellerkraut
Ausfallraps	Senf

Efeubl. Ehrenpreis

Stiefmütterchen

MISCHBARKEIT:

PIXXARO EC ist mischbar mit **Sprinter**, **Biplay SX**, **Agiliti**, **Hoestar** sowie mit **Grant** oder **Puma Extra**. Des Weiteren kann **PIXXARO EC** mit dem Wachstumsregulator **Cycocel Extra** gemischt werden. **PIXXARO EC** kann in Tankmischung mit Cycocel Extra zu einer verstärkten Verkürzung der Halme führen. Infolgedessen kann die Aufwandmenge von **Cycocel Extra** um maximal 0,2-0,3 l/ha reduziert werden.

Mischungen mit den Wachstumsregulatoren **Elotin** und **Milo** werden nicht empfohlen.

ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGEN:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier tragen.

UMWELTSCHUTZ-AUFLAGEN:

SPe 3: Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

KULTURVERTRÄGLICHKEIT:

PIXXARO EC ist in allen geprüften Getreidesorten gut verträglich. Hafer sollte nicht behandelt werden. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (bspw. zu erwartende Nachfröste und/oder gestresste Bestände) ist in Tankmischungen mit z.B. Gräser- bzw. Halmverkürzungsmitteln (Sprinter, Agiliti, Grant, CCC) oder N-Düngern die Gefahr von Unverträglichkeiten gegeben. Der Einsatz von Tankmischungen sollte dann unterbleiben, oder die gesamte Anwendung wird vertagt, bis bessere Bedingungen herrschen.

Keine Behandlungen bei Nachttemperaturen unter -5 °C sowie keine Anwendungen von Getreidebeständen, welche durch Staunässe oder Trockenheit gestresst sind. In Einzelfällen nach der Behandlung unter diesen Witterungsbedingungen und/oder anderweitig gestressten Beständen beobachtete temporäre Aufhellungen und Wuchsverzögerungen haben nach bisherigen Erfahrungen keinen Einfluss auf den Ertrag. Schäden an der Kulturpflanze möglich. Bei Roggen Ertragsminderungen möglich. Abdrift vermeiden.



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

NACHBAU:

Im Rahmen der normalen Fruchtfolge können alle Kulturen nachgebaut werden.

Bei vorzeitigem Umbruch ist der Anbau von Getreide, Mais oder Grassamen möglich.

WIRKUNGSWEISE:

PIXXARO EC enthält die Wirkstoffe **Arylex** und **Fluroxypyr**. Beide gehören der HRAC Gruppe „O“ an, d.h. es handelt sich um synthetische Auxine.

PIXXARO EC wird aufgrund der Esterformulierung von den Unkräutern sehr schnell über die Blätter aufgenommen und systemisch in der Unkrautpflanze verteilt. Der Transport erfolgt akropetal zu den Vegetationspunkten und basipetal mit den Reservestoffen in die Wurzeln. Es kommt zu einem Eingriff in die Eiweissbildung. Damit setzt der Absterbeprozess ein. Geschwindigkeit und Dauer des Absterbeprozesses sind abhängig von der Witterung. Je wüchsiger das Wetter, umso schneller die Wirkung. Wirkungssicherheit und Kulturverträglichkeit bleiben bei vorübergehend kühlen, feuchten Witterungsperioden und bei leichten Nachfrösten erhalten.

VERPACKUNG: Flaschen à 0,5 l
 Flaschen à 3 l
 Karton à 10 x 0,5 l
 Karton à 4 x 3 l

GEFAHRENKENNZEICHNUNGEN:

Gefahrenbezeichnungen:

GHS07 Vorsicht gefährlich
GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

Gefahrensätze:

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P501 Inhalt/Behälter der Entsorgung in Übereinstimmung mit den anwendbaren Bestimmungen zuführen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

® Eingetragenes Warenzeichen der Corteva Agriscience LLC